ZEICHENERKLÄRUNG:

Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl.1990 I S.132), zuletzt geändert am 22.04.1993.
Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen und die Darstellung des Planinhaltes: Planzeichenerordnung 1990 (PlanzV 90) (BGBl.1991 I S.58) vom 22.01.1991.

FESTSETZUNGEN:

Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr.4 (§ 9 (7) BauGB)

Maß der baulichen Nutzung: (§ 9 (1) 1 BauGB, § 16 BauNVO)

I — Zahl der Vollgeschosse (als Höchstgrenze) (§ 16 (2) 3 BauNVO)

Bauweise: (§ 9 (1) 2 BauGB, §§ 22+23 BauNVO)

O — Offene Bauweise (§ 22 (2) BauNVO)

Straßenverkehrsfläche (§ 9 (1) 11 BauGB)

Flächen für den Gemeinbedarf (§ 9 (1) 5 BauGB)

Flächen für Sport- und Spielanlagen (§ 9 (1) 5 BauGB)

= Sportanlagen

= Spielanlagen

Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft: (§ 9 (1) 20+25 BauGB)

Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 (1) 20 BauGB)

(O) = Obstwiese

Knick anzulegen (§ 9 (1) 25a BauGB) ;

Baum zu erhalten (§ 9 (1) 25b BauGB)

Sonstige Planzeichen:

St — Umgrenzung von Flächen für Stellplätze (§ 9 (1) 4+22 BauGB)

Umgrenzung von Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind (§ 9 (1) 10 BauGB)
KS = Knickschutzstreifen

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN: (§ 9 (6) BauGB)

Knick zu erhalten (gem. §15b LNatSchG)

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

Katasteramtliche Flurstücksgrenze mit Grenzmal

28/11 — Katasteramtliche Flurstücksnummer

Abzäunung

Künftig fortfallende Nutzungsgrenze